

# Kurzpräsentation Kita „Krümelkiste“

**Träger: Kindervereinigung e.V.**

Die Kindervereinigung e.V. betreibt seit Juni 2000 als erster freier Träger, die von der Stadt Hohen Neuendorf ausgeschriebene Kita „Krümelkiste“ in Borgsdorf, Rosenstraße Nr. 50. Bereits seit 1992 trägt die Kindervereinigung e.V. das Familienzentrum, das als Begegnungs- und Anlaufstelle für Familien eine vielfältige Aktivitäts- und Angebotspalette bereitstellt. Ziel unserer Arbeit ist es, sich für die Durchsetzung von Kinderrechten einzusetzen, Kinder in ihrer Subjektperson zu stärken, Lebensorte zu schaffen, in denen Kinder ihren Fähig- und Fertigkeiten entsprechend selbstbestimmt agieren und Erfahrungen sammeln können.

## **Kita „Krümelkiste“**

Vom Landesjugendamt wurde der Kita eine Betriebserlaubnis für bis zu 123 Kinder (0 bis einschließlich Grundschulalter) erteilt. Die Kita beschäftigt eine Leiterin, 10 Erzieherinnen, einen Hausmeister und eine Küchenhilfe. Die Einrichtung besitzt 5 „Gruppenräume“ jeweils mit einem kleineren Differenzierungsraum. Des Weiteren hat sie einen großen Raum, der sich hervorragend für Bewegungstätigkeiten eignet, eine Werkstatt mit kleinem Materialraum, eine (Verteil-) Küche, Büro und Personalraum. Die Kita ist eingeschossig, so dass neben großer Eingangshalle mit Rutsche und Sitzmöglichkeiten, ein langer Flur die Kinder einlädt, ihrem Bewegungsdrang nachzugeben. Alle Gruppenräume haben direkten Zugang zum Garten. Der Außenbereich ist ausgestattet mit Korbschaukel, Hängebrücke, Kletterwand, Rutschen, Kletterhaus, Schaukelobjekten, Materialschuppen und Sandkasten.

## **Grundlagen des pädagogischen Konzeptes**

Kinderzeit bedeutet wesentliche Entwicklungszeit. Kinder selbst sind Akteure ihrer Entwicklung. Sie komponieren aus der Fülle der Anregungen und Umweltreize ihr Wissen über die Bedeutung der Dinge. Kinder lernen über das Tun. Dem Kind wird zugetraut, dass es die für seine Entwicklung notwendigen Schritte durch eigene Aktivitäten selbst vollzieht, dass es von sich aus nach Weiterentwicklung strebt. Für die körperliche und geistige Entwicklung benötigen Kinder ihre eigene Zeit, Erprobungsmöglichkeiten (Räume, Materialien), soziale Gruppenzusammenhänge und sie tragende und fördernde Bezugspersonen. Kindliche Kreativität und Phantasie gilt es zu bewahren, Selbstständigkeit, Selbstbewusstsein, Sozialverhalten, Konfliktfähigkeit und Wissen gilt es zu stärken und auszubauen, damit Kinder aktuelle und spätere Herausforderungen tragen können und an ihnen wachsen.

Ausgehend von dieser pädagogischen Grundhaltung ist unsere Arbeit in der Kita situationsorientiert aufgebaut, d. h. die Erzieherinnen greifen aus dem Lebens- und Interessen zusammenhang Situationen auf, die für die Kinder von Bedeutung sind (**Situationsansatz**). Lernen in Erfahrungszusammenhängen und -räumen heißt, dass die Erzieherinnen sich immer wieder dafür interessieren müssen, was Kinder wissen und erfahren wollen und ihnen daran anknüpfend Wissens- und erfahrungswertes am und im Leben eröffnen. Dies setzt permanente, geschulte Beobachtung und ständigen Diskurs im Erzieherenteam voraus. Die Erzieherin ist Vertrauensperson, die Bindungen zu Ihren Bezugskindern aufbaut und pflegt, die Wärme, Schutz und Geborgenheit vermittelt. Sie begleitet das Kind auf seinem Entwicklungsweg als Partnerin und sicherer Halt.

Jedes Kind ist einer **Bezugserzieherin** zugeordnet, zu der eine feste Bindung besteht. Die Bezugserzieherin ist primäre Ansprechpartnerin für das jeweilige Kind und seine Eltern. Sie informiert über Tätigkeiten und Entwicklungsstand des Kindes (Dokumentation). Die Kinder können sich in unserer Kita frei bewegen um in allen Funktionsräumen (Atelier, Bauraum, Bootsraum, Märchenraum Zwergenstübchen, Bewegungsraum) die jeweiligen Angebote wahrzunehmen (**offene Arbeit**).

Dies erfordert eine enge Kooperation der Bezugserzieherin mit den anderen Kolleginnen, um trotzdem zu wissen, wie es dem Kind ergangen ist und was es beschäftigt. Funktionsräume und die Entscheidungsfreiheit des Kindes zwingen dazu, **gruppenübergreifend** und **altersgemischt** zu arbeiten. Das Zusammenleben von Kindern in einer großen Altersmischung ermöglicht vielfältige soziale Erfahrungen. Es erleichtert die Integration von Kindern mit unterschiedlichen Entwicklungsvoraussetzungen. Große und Kleine lernen wechselseitig voneinander und unterstützen sich gegenseitig. Innerhalb der Altersmischung gibt es eine Vielzahl von Anregungen, unterschiedliche Fähig- und Fertigkeiten, Orientierungsmuster und Nachahmungsmöglichkeiten.

### **Tagesstruktur**

Unsere Kindertagesstätte ist von 06.00 Uhr morgens bis um 17.00 Uhr geöffnet. Der erste für alle gemeinsame Fixpunkt des Tages ist der um 09.00 Uhr beginnende Morgenkreis. Jedes Kind besucht den Morgenkreis seiner Bezugserzieherin. Hier wird über die Möglichkeiten in den anderen Räumen informiert, Kinder können Erlebtes, Wünsche und Kritik loswerden und gemeinsam neue Projekte/Ideen/Ausflüge und Themen besprochen. Danach startet das offene Tagesgeschehen mit freiem Spiel und verschiedenen Angeboten. Mittags treffen sich die Kinder wieder bei ihrer Bezugserzieherin. Nach einer kurzen Aufräumphase wird gemeinsam das Erlebte besprochen, Tischdienste werden eingeteilt. Angemerkt sei, dass unser Essenanbieter ausschließlich Neuhland-Fleisch verwendet und eine ausgewogene Palette vollwertiger Essen mit ausreichendem Frischgemüse bietet. Im Rahmen der Kinderpartizipation stellt u.a. der Kinderrat wöchentlich den Essenplan aus dem Angebot zusammen und erntet dafür von den Kindern reges Feedback. Verantwortung für dieses Amt genauso wie für das Fische füttern und Blumengießen werden abwechselnd und in der Regel sehr gewissenhaft und stolz getragen. Nach dem gemeinsamen Zähneputzen ziehen sich die Schlafbedürftigen zum Mittagsschlaf zurück. Die anderen verbringen eine „aktive“ Mittagsruhe, so dass für alle gewährleistet ist, dass sie einmal während des Kita-Tages zur Ruhe kommen. Danach steht dem offenen Nachmittagsgeschehen nichts mehr im Weg.

### **Projektarbeit und Angebote**

Neben den spontanen sich aus den Interessen der Kinder ergebenden Aktivitäten sowie den vorbereiteten Projekten, Festen (z.B. Gesunde Ernährung, Fasching, Laternenumzug) und Ausflügen (z.B. Bauernhof, Labyrinth) gibt es regelmäßige Angebote. Hierzu gehören Bewegungsspiele, gemeinsames Singen und Tanzen, Theaterspiele und das Treffen der Vorschulgruppe.

### **Zusammenarbeit mit den Eltern und Kitaausschuss**

Unsere Orientierung an den Entwicklungsnotwendigkeiten und Bedürfnissen der Kinder macht zwingend notwendig, schon früh und intensiv mit den Eltern zusammen zu arbeiten. Nicht nur in der umfangreichen Eingewöhnungsphase sind die Erzieherinnen und Eltern darauf angewiesen, sich gegenseitig zu informieren und engen Kontakt zu halten. Oberstes Gremium in der Kita ist der Kitaausschuss. Dieser ist drittelparitätisch besetzt ( 1/3 Eltern, 1/3 Erzieherinnen, 1/3 Träger). Hier werden die Belange der Einrichtung, die Weiterentwicklung und Umsetzung der Konzeption sowie organisatorische Änderungen besprochen und beschlossen.

Das Gesamtkonzept liegt für alle interessierten Personen in der Kita Krümelkiste zur Einsicht bereit.

Borgsdorf, 30.05.04